

Medienmitteilung, 19. Mai 2016

---

## Rehaklinken schneiden bei Patienten sehr gut ab

**Seit drei Jahren misst der ANQ die Zufriedenheit von Patientinnen und Patienten in Schweizer Rehaklinken. Die Ergebnisse der Befragung 2015 bestätigen den erfreulichen Trend der Vorjahre: Auf einer Antwortskala von 1 bis 10 (bester Wert) erreichen die Kliniken erneut hohe Mittelwerte zwischen 8,7 und 9,3. Die Resultate sind unter Nennung der Kliniknamen einsehbar.**

An der ANQ-Erhebung im Frühjahr 2015 nahmen 98 Rehaklinken respektive Klinikstandorte teil. Sie baten über 12'000 Patientinnen und Patienten bei deren Austritt um ihre Meinung. Zu beurteilen waren die Bereitschaft zur Rückkehr in die gleiche Klinik, die Qualität der Behandlung, die Verständlichkeit der Ärztinformation, die Betreuung durch Therapie-, Pflegefachpersonal und Sozialdienst sowie der Umgang hinsichtlich Respekt und Würde. Rund 6'500 Personen beantworteten die fünf Kernfragen. Dabei zeigten sie sich mit den Leistungen der Rehaklinken sehr zufrieden.

### Respekt und Würde an der Spitze

Einen Wert von 9,3 vergaben die Patientinnen und Patienten den Kliniken im Schnitt für die respekt- und würdevolle Behandlung während ihres Aufenthalts. Die Betreuung durch das Personal erhielt durchschnittlich einen Wert von 9,0, die Rückkehrbereitschaft in dieselbe Institution einen von 8,9. Wie verständlich die Ärzteschaft informierte, wurde über alle Kliniken mit 8,8 bewertet. Auf einen Mittelwert von 8,7 brachte es aus Sicht der Patientinnen und Patienten die Behandlungsqualität.

### Nationaler Qualitätsnachweis

Die Schweizer Patientenzufriedenheit wird jährlich mit einem Kurzfragebogen ermittelt. Darin enthalten sind sorgfältig ausgewählte Themen, die für alle Rehaklinken relevant sind. Die Ergebnisse bilden in erster Linie die Qualität auf Landesebene ab. Sie sollten deshalb nicht als einziges Kriterium für die Wahl einer Klinik beigezogen werden. Ebenso wichtig können für Patientinnen und Patienten auch die Art des Rehabilitationsangebots, die Erfahrung oder Ort und Lage einer Klinik sein.

Der ANQ empfiehlt den Institutionen jeweils, die landesweite Befragung mit einer ausführlicheren, klinikspezifischen zu koppeln. Dadurch werden konkrete Erkenntnisse für weitere Verbesserungsmöglichkeiten in der eigenen Klinik gewonnen.

### Bericht mit Grafiken:

[www.anq.ch/de/rehabilitation/messergebnisse](http://www.anq.ch/de/rehabilitation/messergebnisse)

### Auskünfte erteilt:

Dr. Luise Menzi, ANQ-Leitung Rehabilitation  
Tel. 031 511 38 44, [luise.menzi@anq.ch](mailto:luise.menzi@anq.ch)

**ANQ fördert Qualität in Spitälern und Kliniken**

Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie. Die Resultate ermöglichen eine transparente und nationale Vergleichbarkeit. Aufgrund dieser Erkenntnisse können Spitälern und Kliniken gezielt Massnahmen zur Verbesserung ihrer Qualität entwickeln. ANQ-Mitglieder sind der Spitalverband H+, santésuisse, die Eidgenössischen Sozialversicherer, die Kantone und die Schweizerische Gesundheitsdirektorenkonferenz. Der Verein arbeitet nicht gewinnorientiert.

Mehr Informationen: [www.anq.ch](http://www.anq.ch)